

Einwohnerfragestunde Gemeinderat am 29.06.2017

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird. Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten. Im Anschluss daran findet die Sitzung statt.

Herr Rolf Schwamm, wohnhaft im Ortsgebiet „Bohnenbach“, möchte eine Angelegenheit im öffentlichen Interesse vorbringen. Bei der Bürgersprechstunde am 01.03.2016 habe er ein Kurzbrief übergeben, mit dem Wunsch, der Bürgermeister möchte sich dafür einsetzen, dass im Ortsgebiet „Bohnenbach“ ein Briefkasten der Deutschen Post installiert werde. Dies würde für Bürger, die in ihrer Mobilität eingeschränkt seien, eine Hilfe darstellen. Der bisherige Briefkasten am Eingang der Jakobstraße sei nach dem Fassadenneuanstrich des Privathauses nicht mehr angebracht worden. Seitens der Verwaltung sei ihm zugesichert worden, die Angelegenheit zu prüfen und mit der Deutschen Post Kontakt aufzunehmen. Da er keine schriftliche Antwort erhalten habe, habe er mit Schreiben vom 04.10.2016 und 16.01.2017 an die Angelegenheit erinnert und den Vorschlag unterbreitet einen Briefkasten auf dem gemeindeeigenen Grundstück neben der Bushaltestelle in der Trierer Straße gegenüber dem Aldi-Markt aufzustellen. Des Weiteren habe er um Mitteilung bezüglich des aktuellen Sachstands der Angelegenheit gebeten. Er hätte gerne vom Bürgermeister gewusst, warum die Anfrage eines Mitbürgers nicht beantwortet werde. Des Weiteren stelle er den Antrag an den Gemeinderat, hilfsweise durch Beschlussfassung die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Der Vorsitzende antwortet, Herr Schwamm sei nicht berechtigt, einen Antrag im Gemeinderat zu stellen, da dies den Ratsmitgliedern und Parteien obliege. Des Weiteren bedürfe es auch keiner Beschlussfassung des Rates über Maßnahmen eines Unternehmens, das mit der Gemeinde Heusweiler nichts zu tun habe. Er bestätigte, dass Herr Schwamm keine schriftliche Antwort erhalten habe. Falsch sei jedoch die Aussage, dass er keine Antwort erhalten habe. Da es ihm ein Anliegen sei, persönlichen Kontakt mit den Bürgern zu pflegen, habe er ihn bereits nach Erhalt des ersten Schreibens mündlich über den Sachstand in Kenntnis gesetzt. Die Verwaltung habe die Deutsche Post in dieser Angelegenheit angeschrieben, jedoch keine Antwort erhalten habe. In der Bürgerfragestunde habe er ihm bereits erläutert, dass, aufgrund des Rückgangs des Briefverkehrs durch Internet- und E-Mail-Nutzung, wahrscheinlich ein Rückbau der Briefkästen durch die Deutsche Post erfolge. Die Wirtschaftsunternehmen würden nach eigenen Vorstellungen agieren. Die Gemeinde könne der Deutschen Post nicht vorschreiben, wo ein Briefkasten in der Gemeinde zu errichten sei. Alles Weitere könne man gerne, auch außerhalb der Bürgersprechstunde, nach vorheriger Terminvereinbarung besprechen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde um 18:45 Uhr.